

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im November.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	1	von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr	Mit blassen Wolkenstreifen.	verm. 1	Mittags Regen.
— —	7	— — — —	Ponzoeroth, oben mit Streifen.	heiter 1	Zu Nachts Regen.
— —	21	von 6 $\frac{3}{4}$ U. b. 7 $\frac{1}{4}$ U.	Hochroth unter Wolkendecke.	trüb 2	Mittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Regen.
— —	22	— — — —	Mit rothgefärbten Lämmerwolken.	verm. 2	Zu Nachts Schnee.
Abendr.	3	von 5 U. bis 5 $\frac{3}{4}$ U.	Orang und sehr ausgebreitet.	schön 2	Tags darauf heiter.
— —	6	von 4 $\frac{3}{4}$ U. bis 5 $\frac{1}{4}$ U.	Mit 7 rosenrothen Streifen.	heiter 1	Früh darauf heiter.
— —	22	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 5 Uhr	Dunkelroth unter Wolkendecke.	trüb 2	Um 5 $\frac{1}{4}$ Hagel; früh darauf Reife.
— —	23	— — — —	Ponzoeroth mit blassen Streifen.	verm. 1	Früh darauf Reife und vermischt.

Nachrichten. Den 2. Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr fiel zu Blankenbar im Niederlande ein starker rother Platzregen, eben so auch in Dixmud, und in der Gegend von Schweimingen; der Geschmack dieses blasrothen Regenwassers war einem Gemische von verrostetem Eisen und Schwefel ähnlich. — Den 5. schlug der Blitz in einem der höchsten Thürme zu Parma ein. — In Carlisl in England umzog gegen 8 Uhr abends ein flammender Gürtel den Horizont von Morgen gegen Abend, nachdem man zuvor gegen Mitternacht ein in Kreissen sich bewegendes Meteor wenig Stunden von der Stadt entfernt sahe. Ringsum war der leuchtende Körper mit einer dichten Wolke umgeben, durch die feurigsten Strahlen erleuchtet, und häufiges Blitzen erhellte den Horizont. Diese electriche Materie löste sich endlich in einen feststehenden Bogen auf, der über 1 Stunde sichtbar blieb. — In Messina wüthete in der ersten Woche d. M. ein heftiger Scirocco, der auf der Insel Sicilien mehrere Schäden anrichtete, auf welchem Sturmwinde und Hochgewitter folgten. — In Konstantinopel war der Wassermangel sehr groß und allgemein, alle Brunnen zu Pera und Tophana waren eingetrocknet. Vom 15. bis 20. wütheten zu Marseille heftige Stürme und strömende Regengüsse mit Donnerschlägen, wodurch an Ueberschwemmung und Zerstörung der Häuser ein unersetzlicher Schaden verursacht wurde. — In der Nacht vom 21. auf den 22. fiel in und bey Ofen viel Schnee. — Den 26. abends 6 Uhr war zu Rimazombath in Oesterreich ein fürchterliches Ungewitter. Zwey Wolken, von sonderbarer Farbe, die eine von der Abend- die andere von der Mitternachtsseite erzeugten bey ihrer Annäherung ein schreckliches Donnern und Blitzen, und bey ihrer Zusammenstoßung folgte ein schrecklicher Donnerschlag; darauf fiel ein heftiger Platzregen aus der Wolke der Abendseite, mit Hagel von der Größe eine Nuss. Als dieser aufhörte fiel aus der 2. Wolke Hagel, jedoch kleiner. Um halb 10 Uhr darauf folgte wieder ein Platzregen mit Hagel unter Donner und Blitz; dies geschah auch früh darauf um 3 U. jedoch ohne Hagel. Bey dem Dorfe Clizi fiel auf einem Hügel eine leuchtende Materie herab, in der Größe eines Leintuches, und brannte mehrere Minuten, ihr Licht war weit verbreitend. Im Sajoere- Thal schlug der Blitz in ein Wirthshaus, zündete und verbrannte dasselbe. — Den 25. Nachts war in Neapel ein fürchterliches Ungewitter, während welchem der Vesuv flammende Bäche ausspeite, und noch am 29. Lavaströme ausgoß; welche seine Gipfel bedeckten. Durch das öftere Einstürzen von Bergmassen verminderte sich die Höhe des Vesuvs über 60 Fuß. — Den 29. und 30. stieg die Kälte nach vorhergegangenem Thauwetter in St. Petersburg bis auf 17° Reaumur.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 31. October bis 12. November war die Sonne ohne Flecken; von dort hielt größtentheils trübe Witterung an, und man konnte die Sonne nicht mehr beobachten bis zum 23. wo eine große elliptische Oeffnung mit einer großen elliptischen Untiefe 10' 2" vom nördlichen und nur 2' 28" vom westlichen Sonnenrande entfernt zu sehen war, unter dieser Oeffnung um 56" südwestlich stand eine Gruppe von 3 kleinen Flecken, und ober der Oeffnung um 1', 17" nördlicher eine Gruppe von 4 kleinen Flecken; zwischen diesen beyden Gruppen war ein Flecken von mittlerer Größe zu sehen. Eine zweyte große beynabe ganz runde Oeffnung mit einer kreisförmigen Untiefe erschien 10' vom westlichen, und 12', 28" vom nördlichen Sonnenrande. Den 26. waren alle bisher beobachtete Oeffnungen und Flecken ausgetreten, bis auf die zweyte am 23. beobachtete Oeffnung, welche von 8', 20" vom nördlichen, und 4', 57" vom westlichen Sonnenrande entfernt war. Der Austritt derselben konnte wegen trüber Witterung nicht beobachtet werden. Den 29. erschienen ein kleiner und 2 größere Flecken, welche letztere 10' 48" vom östlichen Sonnenrande, vom südlichen aber der eine 5', 50", und der andere 7', 31" entfernt war.

Entdeckung eines Kometen von Hrn. Blanpain zu Marseille am 29. November.

Dieser Komet befand sich bey seiner Entdeckung im Sternbilde der Jungfrau am südlichen Flügel, früh um 6 Uhr, 10' nach wahrer Marseiller Zeit betrug die gerade Aufsteigung des Kometen 183°, 7' und die nördliche Abweichung 0°, 3'; am 30. Novembr. früh 5 U. 45' war seine gerade Aufsteigung 184°, 1', und die nördliche Abweichung 1°, 0'. Dieser Komet war für das bloße Aug unsichtbar, von neblichter Weise und schwachem Lichte, ziemlich rund, und hatte 6 bis 7 Minuten im Durchmesser.